



Chatprotokoll des Online-Events zum Thema "Learning Analytics", 5. Juni 2012

Felix @ WU: Hi

Jochen Robes: Hallo!

Martina Weidler: Hallo aus Köln! Bin schon sehr gespannt auf die Inhalte.

Jochen Robes: +

Jochen Robes: "+" heißt, "ich habe gerade die tastatur gereinigt"

Sonja Gerber: Hallo aus dem Kraichgau

Martin (Ebner): hi felix :-)

Frank Thissen: Grüezi!

Sirkka Freigang: Hallo zusammen aus Berlin!

Felix @ WU: wie schön, dass man persönlich begrüßt wird... Grüße aus Wien

jowede: hm, je aktueller das Thema, desto weniger TN? oder liegt an der für den opco12 ungewohnten Uhrzeit? ;-)

Vaira Karklina: hallo

Sonja Gerber: ... es scheinen auch viele in Urlaub zu sein ...

anna_dyckhoff: Hallo aus dem Urlaub :)

Neli Chakarova: Hallo aus München :)

Stelli: Hallo aus Kölle!

b.engelbert: Hallo aus Osnabrück! Wird die Diskussion später noch als Aufzeichnung zur Verfügung stehen?

Darnstaedt: Hallo aus Hagen ^^

Jochen Robes: ja, wir zeichnen alles auf - "big data"

b.engelbert: schön :-)

H. Witt: Moin aus Hamburg

Testmonitor: auch ein Chatprotokoll wird bereit gestellt

Trillian: hallo heute das erste mal live dabei :-)

Friederike Hausmann: Hallo alle miteinander - zu ungewohnter Zeit ;-)

Oliver Basel: Hallo aus Herrenberg (Baden-Württemberg)

Kirsten Steinbach: Hallo aus Freiburg

Monika 2: Hallo aus der Vulkaneifel..

MaFo: Moien aus Luxembourg

Guido Neumann (@twinfomanager): (M)Ein nordisches 'Hallo' in die Runde...! :)

Andreas Link: Hi

Neli Chakarova: Muss ich etwas einstellen, damit ich den Ton höre?

MaFo: es gibt noch nichts zu hören

Markus Schmidt: Es ist bisher noch nichts zu hören

Stephan Göldi: Hallo zusammen aus der Schweiz. Ich meld mich, damit meine Daten für die Analyse vorhanden sind :-)

ulrichw: Hallo miteinander!

Liane Beuster: Hallo aus Berlin

H. Witt: oben links unter "Meeting" können Sie im "Assistenten für die Audio-Einrichtung" testen, ob Sie etwas hören werden...

susanne portmann: ok, dann melde ich mich eben auch für die Analyse: Hallo!

Stefanie Schneider: Hallo aus München!

Toni Gunner: Hallo aus Hamburg!

Stefanie: alles gut :_)

Neli Chakarova: Ich höre :)

Kleri S.: hallo aus Griechenland

Brigitte Schlagintweit: Ein Hallo aus Aichach!

Friederike Hausmann: Perfekt :)

gast: Moin, moin aus Bremen!

Britta Kollarz: Hallo aus Regensburg

Thomas Franz: @Kleri S. wo aus Griechenland?

Kleri S.: @ Thomas aus Arta, liegt im Westen in der Naehe von Corfu

Maika Büschenfeldt: Hallo aus Wildau

JungR: Hallo zusammen aus Mittelfranken

Thomas Franz: @Kleri cool:-)

H. Witt: der Ton von Martin Ebner übersteuert etwas

Sonita: scheppert a bisserl

Frank Thissen: GRINS-

Sabine Hueber: In Firmen wird es schon praktiziert, an Unis sehe ich hier kein Potenzial wegen des Datenschutzes!

Sabine Hueber: Es geht um Kennzahlen, die zunächst evaluiert werden müssen

Guido Neumann (@twinfomanager): @Sabine Hueber Vermutlich werden die Anpassungsprozesse an den Uni nur länger dauern. Die Themen sollten an sich die selben sein...

jowede: nun > 100 TN: Nehme meine Anmerkung von vorhin zurück ;-))

Sabine Hueber: Ja schon, Guido, aber an den Unis gibt es äußerst wenig Akzeptanz seitens der Studenten

JungR: verständlich, wenn es in Überwachung ausartet

Felix @ WU: beliebt bei Institutionen: Ist der Lernende ein Drop-Out? ;-)

MaFo: wenn den Studenten der Benefit klar wird, dann wird auch der Datenschutz sich "unterordnen" (bei facebook & co sind die Leute ja auch fix dabei)

Guido Neumann (@twinfomanager): @Sabine Das sind für mich Kunden, denen die Verantwortlichen ihren Mehrwert schmachhaft machen müssen. - Wie immer also... ;)

Sabine Hueber: Das ist ja komplett gegen die Studienordnung! ;-)))

Friederike Hausmann: Wie sollen login- bzw. Download-Zahlen eine Prognose zu einer Klausur, Examen zulassen...?

MaFo: @ JungR: wer hätte denn etwas davon?

Britta Kollarz: @MaFo das ist das Absurde... Bei Facebook hinterlegen manche Leute Sachen, die sehr privat sind, aber wenn's um ein ähnliches System in der Arbeit gibt, dann wird der Datenschutz vorgeschoben

Sabine Hueber: Dazu muss man die Studenten zunächst mal in die sozialen Netzwerke hineinbekommen

Sabine Hueber: Richtig, Britta Kollarz, sehe ich auch so

MaFo: @ Britta: so wie sich das zukünftig wohl darstellt werden diese beiden Bereiche (Privates und Berufliches) sich annähern

Guido Neumann (@twinfomanager): Erfahrungsgemäß verkaufen sich gut gemachte Anwendungen (fast) von selbst.

Britta Kollarz: @MaFo ich befürchte, das trifft nicht auf alle Bereiche und Zielgruppen zu...

MaFo: @Britta: vielleicht!?

Guido Neumann (@twinfomanager): @Britta Kolarz Wer etwas nicht will, sucht Ausflüchte. ;)

JungR: discover social connections-----gruselig...

Sabine Hueber: Es stellt sich ja auch die Frage nach einer dahinterliegenden Ethik. Hier muss
zunächst einmal Grundlagenforschung betrieben werden!

Britta Kollarz: @Guido Damit kenn ich mich bestens aus... Erleb ich häufig

Guido Neumann (@twinfomanager): @Britta Schicksal von Innovatoren. ;)

Oliver Basel: "Gefahr": self-controlled learning wird u.U. durch ein "analytisches" guided learning
zurück gedrängt?

Britta Kollarz: @Guide Innovation in falschen Bereichen :D

jowede: Duvals Def. erinnert an Grundlagen der Intelligenten Tutoriellen Systeme. Da wurden auch
Lernwege ausgewertet ...

Sabine Hueber: Oliver Basel, das wird - zumindest an staatlichen Unis nicht passieren. ;-)

Guido Neumann (@twinfomanager): @Britta: ...die Bewertung liegt immer im Auge des Betrachters...
;)

jowede: @Oliver Basel genau, und dass das dann von G. Siemens propagiert wird, strange, oder?

Martin (Ebner): <http://youtu.be/P9qVWtVWYQI>

Guido Neumann (@twinfomanager): ...und Bewertung ändert sich mit einem Wechsel der
Interessen.

Stefanie: funktioniert

Sabine Hueber: Individualisierbare Lernanwendungen sind noch einmal eine andere Kategorie von
Learning Analytics: Durchaus positiver für den Bereich Uni zu bewerten.

Sabine Hueber: Ähem, ich hab nicht aufgepasst, wo ich klicken muss, weil ich geschrieben habe

Martin (Ebner): <http://youtu.be/P9qVWtVWYQI>

Limerick: der Link auf der Folie funktioniert auch

helgaRoe: die Khanacademy tut das auch für höhere Mathematik:

<http://www.khanacademy.org/exercisedashboard>

anna_dyckhoff: Der Unterschied von EDM zu Learning Analytics liegt - aus meiner Sicht - darin, dass
Learning Analytics praxisorientiert die verschiedenen Themen umfassen sollte, die sich aus dem
Problembereich ergeben: u.a. auch Ethik, Datenschutz etc.

Uwe: geht weiter

Guido Neumann (@twinfomanager): "Einfach ganz toll!" (Zitat) - Überzeugend!

Sirkka Freigang: super, danke

Martin (Ebner): <http://mathe.tugraz.at/index/play>

Sonja Gerber: Das Beispiel erinnert mich sehr stark an die programmierte Unterweisung der 60-er Jahre

JungR: deren Effizienz besser ist als offene Unterrichtsmethoden ;-)

Nathalie Roth: Die 60er-Jahre sind vorbei

helgaRoe: @SonjaGerber: ja, aber nach 40 Jahren Weiterentwicklung, hoffentlich

gast: @JungR: das würde ich doch bezweifeln :-)

JungR: @gast: Hattie-Studie

Ulrich Kias: Bei mir kommt nur abgehackter Ton an.

Sirkka Freigang: das ist ja schön gemacht =)

jowede: @Soja Gerber d.h. ja nicht, dass man Bewährtes nicht wieder aufgreifen könnte

JungR: @jowede: genau, die Kunst ist doch für das gewünschte Lernziel die passende Methode zu wählen

Marta Eichstaedt: benutzen Sie bitte "annotation tools", ich kann Sie nicht folgen

MF: die edunomentrie ist geboren!

Guido Neumann (@twinfomanager): "e1n mal e1ns" - und der Deutsch-Lehrer hat später die Probleme mit der Rechtschreibung! ;)

Sabine Hueber: Das wiederum ist interessant: Eine Gegenüberstellung aller Teilnehmer der Anwendung

Felix @ WU: erinnert an "learning curves" und das "power law of practice" :-)

b.engelbert: Ein Vergleich zu klassischen Lehrmethoden wäre hierzu interessant.

Sabine Hueber: Das lässt Rückschlüsse auf die Qualität der Aufgabenstellung im Verhältnis zum Lernerfolg ziehen

Friederike Hausmann: Dient LA dann auch der Selektion? Nach dem Motto: Welcher Lerner zieht nicht der normalen Tendenz mit? LA als Ausleseprogramm?

Claudia Bremer: @Hueber: darum geht es doch auch vor allem: es geht weniger darum den einzelnen Lerner zu tracken, sondern vielmehr, über grosse Zahlen von vielen Lernern, Lernpfaden usw. Analyse über die Lernangebote oder Lernverhalten zu fahren, nicht die oben von einigen angedeuteten Kontrollversuchen einzelner Lernender....

Friederike Hausmann: Verbesserung: Dient LA dann auch der Selektion? ...

Sabine Hueber: Ja, Claudia, das ist richtig. Das wisse wir, aber so wird es nicht von den Studenten und Studentinnen gesehen.

Claudia Bremer: @hausmann: natürlich könnte man Cluster von Lernergruppen/verhalten bilden.

Sabine Hueber: Und Uni sollte ja ein Angebot für die Zielgruppe sein und nicht den Lehrkräften weiterhelfen. Das ist natürlich nicht sonderlich weit gedacht.. Ich weiß

Friederike Hausmann: Interessant, da hier ja dann auch "Binnen"-Differenzierung in Lernszenarien entwickelt werden könnten...

Sabine Hueber: denn das was Lehrkräften hilft, hilft letztlich auch den Studenten und Studentinnen

Claudia Bremer: @Hueber: es soll doch auch den Lehrkräften weiterhelfen, gute Lehre zu machen?... hat sich eben erledigt ;-))

Sabine Hueber: ;-)

anna_dyckhoff: @Sabine Hueber: Wir hatten auch die Befürchtung, dass die Studierenden gegen die Datensammlung und Auswertungen sind, haben aber im Rahmen von Pilotveranstaltungen das Feedback bekommen, dass die Studierenden LA zwecks Lehrqualitätsverbesserung begrüßen....

Friederike Hausmann: Damit ist LA ein Tool für Qualitätsmanagement im Bereich Lehre und Unterricht, oder?!

Sabine Hueber: Ja, das ist richtig, Anna Dyckhoff, es ist auch eine Frage, wie man solche Maßnahmen kommuniziert

JungR: Das Problem ist, dass ich für jedes Lernziel ein eigenes Tool brauche, das die Daten sammelt/interpretiert. Wer setzt das um?

Sabine Hueber: Naja, JungR, eine Lern- und Lehrplattform die alle Fächer vereint, würde hier schon weiterhelfen. :-) Wieso für jedes Lernziel ein einzelnes Tool?

Guido Neumann (@twinfomanager): LA ist also ein sinnvoller, technologischer Bestandteil des lernenden Systems '(Hoch-)Schule'

Friederike Hausmann: @Guido Neumann: :-)

Sabine Hueber: Friederike Hausmann, es kann zum Qualitätsmanagement verwendet werden,... es gibt aber auch Gefahren, die derzeit eher kritisch bewertet werden

Friederike Hausmann: .. hat aber auch seine Schattenseiten - Datenschutz ...

MF: abwandlung von murphy's gesetz:)

Sabine Hueber: Kann ein Chat überlaufen? ;-))

Hanno Tietgens: Vielen Dank!

Sirkka Freigang: dankeschön

MaFo: applaus

klabo0310: vielen Dank!

JungR: danke für die Infos

Kleri S.: Vielen Dank

Sabine Hueber: Schöne Zusammenfassung, Herr Robes

MF: vielen dank für den input1

klabo0310 2: jetzt ist der ton nicht mehr zu verstehen!

jowede: könntet hr wieder großes Chatfenster machen?

Markus Schmidt: ja ;)

Sabine Hueber: Genau, die Dateninterpretation ist äußerst schwierig.

Sabine Hueber: Hier kann man sehr schnell in Vor-Urteile verfallen!

JungR: richtig interpretieren kann ich die nur, wenn ich den Lerner wirklich kenne

Sabine Hueber: Oder ganz falsche Rückschlüsse ziehen

Guido Neumann (@twinfomanager): Wer Analyse als wichtigsten Bestandteil von Problemlösung versteht, sollte (eigentlich) kein Problem haben, LA zu befürworten.

Sabine Hueber: JungR, und wenn die Datengrundlage in einem sinnvollen Einklang mit den Rückschlüssen stehen.

Sabine Hueber: Hier müssten unbedingt Kontrollmechanismen eingebaut werden.

Stefanie: das geht aber immer nur für eindeutig zu beantwortende Aussagen schwer für Zusammenhänge, die zu beschreiben sind ...

JungR: @Guido Neumann: Analyse finde ich ganz zentral für den Lernprozess, weil ich dem Lerner dann ein gutes Feedback geben kann, aber das geht nicht automatisiert in Massenabfertigung

Schlind: Erkenntnis aus der Pflanzenzüchtung: Leistungsunterschiede, die ich auf dem Feld nicht sehe, können mir auch die ausgefeiltsten statistischen Methoden nicht "herausgelockt" werden. Zahlen sind für die Chefs

Sabine Hueber: JungR, dann kann es passieren, dass das Datenraster zu grob ist und daher die Rückschlüsse wiederum zu einfältig sind.

anna_dyckhoff: es gibt auch viele LA-fragen, die nicht den einzelnen Lerner sondern die Gruppe betreffen: wie ist hier der datenschutz möglich? z.b. könnten daten pseudonomisiert werden...

Guido Neumann (@twinfomanager): @JungR Wieso nicht? - Geht nicht gibt's doch nicht, oder? ;)

MaFo: bedeuten denn mehr Daten automatisch auch mehr Informationen?

Benedikt Sutter-Bonaparte: Lehrer sollen nicht lehren sondern Lernprozesse begleiten. Da könnte LA unterstützen.

Guido Neumann (@twinfomanager): @JungR Die 'Massenabfertigung' wird vermutlich zu völlig neuen Erkenntnissen führen.

Friederike Hausmann: Wer setzt die Standards für "Rot", "Gelb", "Grün"? Brauche ich doch dann für jedes Lernarrangement neu...

Sabine Hueber: Eine Mathe-Anwendung ist sehr einfach. Anders sieht es aus, wenn man eine universitäre Veranstaltung auf diese Weise evaluieren wollte

Guido Neumann (@twinfomanager): @MaFo: ...günstigstenfalls ja!

Friederike Hausmann: :-)

JungR: @Guido Neumann: an welche Erkenntnisse denkst du da?

anna_dyckhoff: ein dozent der 100-1000 studierende hat, kann nicht jeden einzelnen student individuelle fördern, ... aber eine analyse, ob eine kleine gruppe studierender probleme hat, die gezielt gefördert werden könnten, könnten seine lehre verbessern

MaFo: er muss sich ja nur um die "Ausreisser" kümmern

chris: Bei guter, kompakter Visualisierung könnten entsprechende Statistiken auch zur persönlichen Reflexion des eigenen Lernverhaltens interessant sein

Friederike Hausmann: Wie kommen Analytiker und Lehrende zusammen? Ohne deren Austausch geht's doch nicht!?!...

Benedikt Sutter-Bonaparte: Studierende sollten fähig sein, ihre Lernprozesse selber zu analysieren: Lernkompetenz! Ist dann LA noch nötig?

Kirsten Steinbach: Gibt es eine Testauswertung: Stimmen die LA-Daten mit dem "Lehrergefühl" für den Schüler überein?

Guido Neumann (@twinfomanager): @JungR: Stichwort 'Metadaten' - mit eigenen Aussagen, die sich anderenfalls nicht erkennen ließen.

MaFo: aber auch Studierende müssen das u.U. erst lernen

JungR: @MaFo: bei deiner Aussage betrifft Förderung wieder nur mal die Schwachen....wo waren eigentlich die Ausreißer nach oben in dem Mathetrainer? Stichwort: Elitenförderung...

Friederike Hausmann: @Sutter-Bonaparte: Ja! Aber Analysekompetenz ist eine Trainingsfeld. Vielleicht brauche ich dazu anfänglich externe Unterstützung.

Stephan Göldi: Ich verwende LA, auch wenn ich es bis jetzt nicht so genannt habe, für meine eigene Reflexion als Lehrender, um eigene Schwachstellen im Unterricht festzustellen.

Guido Neumann (@twinfomanager): @anna_dyckhoff: *Applaus*

Benedikt Sutter-Bonaparte: Ich sehe keinen Zusammenhang zwischen LA und dem Aufbau von Lernkompetenz beim Lernenden. Es findet ja nur eine Warnung aber keine Reflexion statt. Deshalb scheint mir LA reine Symptombehandlung aber keine Ursachenbekämpfung.

Friederike Hausmann: @StephanGöldi: LA ist unser Alltagsgeschäft - ich stimme voll zu!

Friederike Hausmann: LA muss in meinen Augen ergänzt werden durch eine Maßnahmenableitung. Bsp.: Was sollte ich bei diesen Daten tun, um ein höheres Level zu erreichen.

anna_dyckhoff: LA sollte Lehrende dazu veranlassen, sich Gedanken über das Lernverhalten der Lernenden zu machen und weiterzuforschen (im Sinner von Action Research)...

Guido Neumann (@twinfomanager): @Benedikt: Die Symptome lassen Rückschlüsse auf mögliche Ursachen zu. Die wären dann in der Folge zu behandeln.

Sonja Gerber: Darf ein Lerner auch mal nichts tun - aus meiner Lernbiografie weiss ich, dass ich bestimmtes einfach nicht lernen wollte bzw. will ;-)

jowede: für mich bleibt ein Unterschied zwischen globaler Auswertung zur Verbesserung eines Lehrkonzepts und spezifischer Auswertung um individuelle Hilfen zu bieten

Benedikt Sutter-Bonaparte: @Sonja Gerber: Dann werden alle Hochbegabten mit LA gequält, da ihre Lernkurve nicht dem Standard entspricht. Wohl keine wirkliche Individualisierung.

Friederike Hausmann: @Sonja Gerber: "Nichts tun" (kein login, kein downloaden, kein lesen - dafür denken!!!) heißt doch nicht automatisch nicht lernen - sondern ist möglicherweise sogar wichtiger Bestandteil des Lernens

Stephan Göldi: @Sonja Gerber: Das kommt auf die Schulstufe an. Bei mir im Berufsschulunterricht, hat der Unterricht einen Aufbau mit praktischen Übungen und Lücken rächen sich in der Regel :-)

Peter Ferdinand: Interessant wäre, welchen Beitrag LA zur Unterstützung komplexerer Lernprozesse leisten kann (jenseits "einfach" zu interpretierender Drill & Practice-Anwendungen)

chris: @anna_dyckhoff: Gefällt mir - ein zentraler Mehrwert

Sabine Hueber: Die Kompetenz, den eigenen Lernprozess zu analysieren sollte gefördert werden. Dies an ein System abzugeben bedeutet auch ein Stück Eigenverantwortung abzugeben.

anna_dyckhoff: @chris und @guido: danke fürs feedback :)

Peter Ferdinand: @Hueber: Sehe ich auch so - ein System kann das automatisiert nicht leisten. Daran sind u.a. die ITS gescheitert.

Friederike Hausmann: LA ist doch "nur" eine Bereitstellung von Aussagen/Daten - welche Schlüsse ich daraus ziehe, davon bin ich doch nicht entlastet. Bleibt doch die Eigenverantwortung!?!)

JungR: ich muss los....Uni ruft. Danke den Referenten und danke für die guten Chatbeiträge!

deboni: @Sabine Hueber: "Die Kompetenz, den eigenen Lernprozess zu analysieren sollte gefördert werden. " Absolut: Selbstlernen wird ja immer wichtiger, nur gut, dass man dies mit LA fördern kann

anna_dyckhoff: kann LA Lehrenden helfen zu reflektieren, was sie tun?

Oliver Basel: @Peter Ferdinand: Ich vermute, dass der Aspekt des Data Minings da dann relevant ist, die Erkenntnisse des Data Minings sind ja i. d. R. Hypothesen-basiert: man könnte eine Hypothese, die etwas mit dem Lernprozess zu tun hat, stellen und diese mittels Data Mining testen. (Data Mining kommt ja sonst aus der Wirtschaftsinformatik und bezieht sich zB auf Kundenverhalten)

Sabine Hueber: Ich bin mir sehr sicher, dass sich für das Qualitätsmanagement bzw. Learning Analytics noch ganz andere Anwendungsmöglichkeiten entwickeln werden, die derzeit noch nicht absehbar sind. Wichtig ist, dass diese Anwendungsmöglichkeiten Userzentriert sind.

klabo0310 2: @Friederike Hausmann: ich denke, dass LA nicht bei der Bereitstellung von Aussagen/Daten endet - die Schlüsse und das pädagogische Umsetzen gehört ebenso zu LA!

Guido Neumann (@twinfomanager): Wertschöpfungskette: Daten => Informationen => Wissen => Handeln

Peter Ferdinand: individuelle LA-Daten als Reflexionsanlass für den Lerner selbst finde ich spannend

Claudia Bremer: @ Hueber: nur: das System kann mir doch wertvolle Daten liefern? Studierende lieben Feedback auf ihren Lernstand im Vergleich zu anderen. Und natürlich braucht es dann die Kompetenz, dies zu reflektieren. @ Hausmann: sehe ich auch, da ist dann die Eigenverantwortung... aber wir z.B investieren hier immer mehr in Self-Assessments für Studierende zum Thema "Wie lerne ich eigentlich".

Friederike Hausmann: @klabo0310 2: Ja, allerdings muss die Ableitung von Maßnahmen nicht nur auf einen Weg hinauslaufen! Als Lerner bin ich also nicht der Verantwortung enthoben!

Sabine Hueber: @Claudia, Das sehe ich nicht so, dass NUR das System wertvolle Daten liefern kann... aber es ist durchaus richtig: Ein System kann als interessante Datengrundlage dienen

Friederike Hausmann: Was brauchen Lehrende von heute um mit LA umzugehen bzw. sie zu verwenden?

Sabine Hueber: Es stellt sich nur die Frage, was man mit den Daten tut.

Claudia Bremer: @Hueber: habe ich auch nicht geschrieben, dass NUR das System Daten liefert, ich schrieb "nur:...." quasi als Einwand und dann: "Das System kann doch Daten liefern"...

Guido Neumann (@twinfomanager): Querverweis: Ähnliche Lernerfahrungen haben Mittelständler in den letzten Jahren mit dem (Banken-)Rating machen können.

Peter Ferdinand: Gibt es aktuell erprobte LA-Ansätze zur Unterstützung komplexerer Lernprozesse?

Friederike Hausmann: @Bremer: haben Sie einen guten Link zu Self-Assessments??

chris: interessant: LA als prozessbegleitende vorsprachliche Erhebung des Lernerverhaltens, gegenüber anderer Formen von formativem und summativem Feedback

Claudia Bremer: @Hueber, da war ein Doppelpunkt nach dem NUR ;-))

Sabine Hueber: @ Claudia... alles klar, habe verstanden. :-) ;-)

Liane Beuster: Konferenz: Educational Data Mining 2012

Claudia Bremer: @Hausmann: können Sie mir eine Mail schicken, wir haben einiges an Links dazu, hier eine Tagungsdoku <http://www.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/events/va/osa/index.html>

Guido Neumann (@twinfomanager): So - ich muss los. Vielen Dank für diese interessante Runde! - Tschüß! :)

Felix @ WU: gibt auch noch kleinere Workshops, zB auf der ICALT12@Rom :)

Friederike Hausmann: @Bremer: Prima! Ich melde mich!

Sabine Hueber: Ciao Guido. :9

anna_dyckhoff: in Aachen forschen wir auch zum Thema LA-Tools

Stephan Göldi: Das mite dem legalisieren ist gut! :-)

Felix @ WU: Institutionen: Welcher Student ist Drop-Out Kandidat? Gibts in den USA...

Sabine Hueber: Das Thema ist durchaus ergiebig.

Liane Beuster: an der HTW, HWR, Beuth-HS - entwickeln wir ein Tool für personalisierende und nicht personalisierende Plattformen

b.engelbert: Dankeschön.

Peter Ferdinand: Danke für die Infos.

Friederike Hausmann: Vielen Dank für den regen Austausch und die neuen Inputs! :-)

Neli Chakarova: Vielen Dank für den Vortrag!

Christoph Meier: Vielen Dank für die gute Session!

anna_dyckhoff: danke

Stephan Göldi: Vielen Dank, ich bedanke mich herzlich, ich muss weiter und meine Lernenden analysieren :-)

Cornelie Picht: Vielen Dank!

Vaira Karklina: vielen vielen dank

Oliver Basel: Besten Dank für diese interessante Session!

jowede: viel gelernt heute, danke!

chris: Danke für die Session!

Roman Breuer, RWTH Aachen: Danke

Liane Beuster: Vielen Dank.

Kirsten Steinbach: Danke :-)

Martina Weidler: Auch aus Köln ein Dankeschön für den informativen Vortrag

Florian Borns: Danke für die Infos

Markus Schmidt: Wir lassen den Chat noch eine Weile geöffnet

Felix @ WU: Ciao

klabo0310 2: Vielen Dank für die interessante Diskussion!

ChrisKross: Danke aus Wolfsburg

Sirkka Freigang: danke und tschüss!

deboni: tschüss!

Sabine Hueber: Danke ebenso an Jochen Robes und Martin Ebner, Ciao

Brigitte Schlagintweit: Vielen Dank . Sehr interessante Session!

Jochen Robes: Danke an alle für das zahlreiche erscheinen und das aktive Mitmachen! Bis zum
nächsten Mal!